

ZWEITE SCENE.

(Elsa, in weissem Gewande, erscheint auf dem Söller; sie tritt an die Brüstung und lehnt den Kopf auf die Hand; Friedrich und Ortrud, ihr gegenüber auf den Stufen des Münsters sitzend.)

Langsam.

PIANOFORTE.

Hbl. Cl.

p dolce p

Red. *

Elsa.

Euch Lüften, die mein Klagen so traurig oft erfüllt, euch muss ich dankend

piu p pp p p

sa-gen, wie sich mein Glück enthüllt. Friedrich. Durch euch kam er gezogen,

Ortrud. Sie ist es! Elsa!

p p dolce p pp

Red. *

ihr lächeltet der Fahrt, auf wilden Meereswegen habt ihr ihn treu bewahrt.

Ortrud. Der Stunde soll sie ausdrucksvoll.

mf p

Ob. Fl. Ob.

Red. *

etwas ritard.

Zu trocken meine Zähren hab' ich euch oft gemüht; wollt Kühlung nun ge-
 fluchen, in der sie jetzt mein Blick ge-wahrt!

p

Ob. *etwas ritard.*

dirend. mf p
 wä-hren der Wang', in Lieb' erglüht!

Friedrich. Warum?
Elsa. Wollt

Ortrud. Hinweg! Entfer'n ein Kleines dich von hier! Sie ist für mich, ihr Held gehöre

dirend. mf più p p ausdrucksvoll.

Ob.

Red. *

p p
 Küh - lung nun ge-währen der Wang', in Liebe, in Liebe, in Lieb' er-glüht!

dir! (Friedrich entfernt sich und verschwindet im Hintergrunde.)

mf p mf p pp più p p

Fl.

Red.

pp
 In Lie - be! El - sa! Wer ruft? - Wie schauer-lich und klagend er-

Ortrud. (laut, mit klagendem Ausdruck.)
Elsa.

più p pp

Ob. u gestopfte Hörn. *pp*

Fl.

Red. * Red. * Red. *